

## Vorschau

## Anwendertage in Fulda

Am 3. und 4. Juli finden in Fulda die Palette-Anwendertage 2008 statt. Auf dem Programm stehen neben intensivem Training von Software-Kenntnissen auch Workshops zu speziellen Sachgebieten, Vorträge anerkannter Experten und Diskussionsrunden. Dem Eröffnungsvortrag von Dr. Zinser zum Thema »künstlerischer Blick und Handwerk« folgen Veranstaltungen zur perfekten digitalen Fotografie, zur richtigen Beleuchtung sowie zur künstlerischen Gestaltung und Präsentation mit Palette CAD. Daneben stehen bewährte Klassiker wie »Tipps und Tricks vom Profi« auf dem Programm.



**Austausch auf den Palette CAD-Anwendertagen im letzten Jahr**

*Palette CAD GmbH  
Behlesstr. 9-13  
70329 Stuttgart  
Tel.: 07 11/95 95-0  
Fax: 07 11/95 95-250  
info@palettecad.com  
[www.palette.de](http://www.palette.de)*

## Nachlese

## Trends und Unterhaltung

Über eine erfolgreiche Hausmesse freuen sich Inhaber und Mitarbeiter des Granitwerks Uwe Bernhard im ostfriesischen Leer. »Besser als in der eigenen Halle kann sich ein Granitwerk seinen Kunden nicht präsentieren«, stellt Inhaber Jens Bernhard fest. Der Grabmalbetrieb und Natursteinimporteur mit langer Tradition zeigte sich denn auch von der besten Seite. Neue Grabmalmodelle und Trends standen ebenso im Vordergrund wie Kundenpflege und Unterhaltung. Die Gäste lernten nicht nur das Umfeld des Unternehmens kennen. Bei gutem Essen und Musik ließen sich leicht neue Kontakte knüpfen. Zusätzliche Informationen boten die Firmen Strassacker,



**Grabmale der Uwe Bernhard GmbH**

Wihofszky Software, Goldschmidt Diamantwerkzeuge und der Vertrieb für Fachwerbung Monument.

*Uwe Bernhard GmbH  
Grabmale- Natursteinimport  
Am Nüttermoorer Sieltief 41  
26789 Leer  
Tel.: 04 91/97 68 60  
Fax: 04 91/9 76 86 20  
info@uwe-bernhard.de  
[www.uwe-bernhard.de](http://www.uwe-bernhard.de)*

## Nachlese

## Kunst und Stein

Weniger formale Möglichkeiten in Form von Ausstellungsgräbern anbieten, als vielmehr Eindrücke über Materialien vermitteln, möchte Stephan Pointner, der seit 1987 Geschäftsführer der Kunst-Steinmetz Pointner Ges.m.b.H ist. Für seine Grabmalgestaltung verwendet er Stein, Edelstahl und Glas. Zu sehen waren seine Arbeiten auf der ersten Hausmesse Anfang April. »Ein Erfolg«, wie Stephan Pointner berichtet. Er setze sich persönlich dafür ein, in Österreich und Deutschland Spitzenqualität zu liefern. »Mit meinem Design und meinen Erfahrungswerten im Detailverkauf seit über 20 Jahren, möchte ich wieder neuen Schwung in die verödete Grabsteinkultur bringen.« Pointner strebt eine Zertifizierung an, die dem Steinmetz für Entwurf und Fertigung aus Deutschland und Österreich angeboten wird. »Außerdem bieten wir als einziger Lieferant



**Grabstein aus FÜRSTENBERGER GRANIT mit Glaselement und Edelstahllaterne**

eine Grabsteinversicherung beim Kauf eines unserer Produkte an«.

*Kunst-Steinmetz Pointner Ges.m.b.H  
Bergstraße 1  
A-4716 Hofkirchen / Tr.  
Tel.: 00 43/6 99/11 11 14 22  
kunststeinmetz@gmx.at  
[www.stoneart.at](http://www.stoneart.at)*



**Auf der Hausmesse gezeigter REGENBOGEN SANDSTEIN mit Glasblatt**



**WOLFSTEINER GRANIT mit Glaselement**



**IDEEN, TECHNOLOGIEN  
UND LEISTUNGEN  
FÜR DAS SPALTEN VON STEIN**



**38050 OSPEDALETTO - TRENTO - ITALY - Via Barricata 2/B**  
Tel. 0039 0461 770027 - fax 0039 0461 770026  
e-mail: info@technosplit.com

## Grab- und Bronzeschmuck im Überblick

Weha hat einen neuen Grab-schmuck- und Bronzekatalog herausgegeben. Auf über 180 Seiten präsentiert das Unternehmen aus Königsbrunn Neues und Bewährtes aus den Bereichen Edelstahl, Bronze/Alu, Figuren und Reliefs, Schriften und Kreuze sowie Zubehör und Gartenbronzen. Der Katalog enthält u. a. von namhaften Bildhauern gestaltete Bronze- statuen, Laternen-Modelle, Exklusiv-Modelle aus dem Bereich Bronze- und Alureliefs sowie das Cosmolux-Programm mit Statuen und Applikationen aus mit Kunstharz gebundenem reinweißem Marmorstaub.

Registrierte Fachhandelskunden von Weha bekommen den Katalog automatisch zugeschickt, Neukunden auf Anfrage. Als Verkaufsunterstützung bietet das Unternehmen den Katalog im PDF-Format auf CD (dem



**Der neue Katalog von Weha**

Katalog beigelegt) sowie Einkaufs- und Verkaufspreisliste mit unverbindlichen Preisempfehlungen für Endverbraucher an. Dem Fachhandel, der eigene Web-Auftritte gestalten möchte, steht eine spezielle CD mit allen hoch auflösenden Druckdaten der Produkte im JPG-Format zur Verfügung.

*Weha Ludwig Werwein GmbH  
Wikingerstrasse 15  
86343 Königsbrunn  
Tel.: 0 82 31/60 07-0  
Fax: 0 82 31/60 07-1 32  
info@weha.com  
[www.weha.com](http://www.weha.com)*

## Neues Grabmalcenter

Seit Oktober 2007 befindet sich die Firma Naturstein Center Neuenkirchen, NCN, im Industriegebiet in Neuenkirchen bei Rheine. Auf einem 5 000 m<sup>2</sup> großen Gelände mit einer 900 m<sup>2</sup> großen Ausstellungshalle werden Grabmale, Einfassungen und Tranchen ausgestellt. Unter Leitung von Lisa Niehues-Rembeck und Peter Krukkert werden Steinmetzbetriebe im gesamten Bundesgebiet beliefert. Die auftragsbezogene Fertigung erfolgt in Deutschland und in Asien. Basaltsäulen und Felsen runden das Programm ab.



**Grabmale in der Halle von NCN**

*Naturstein Center  
Neuenkirchen GmbH  
Emsdettener Straße 144  
48485 Neuenkirchen  
Tel.: 0 59 73/9 34 95 60  
Fax: 0 59 73/9 34 95 66*

## Girls' Day bei Vetter

Ende April war das Natursteinwerk der Naturstein Vetter GmbH für einen Tag fest in weiblicher Hand: Im Rahmen des von der Bundesregierung initiierten »Girls' Day« zeigten sieben Mädchen im Alter von 14 Jahren, dass sie mit Naturstein und Werkzeug umgehen können und beeindruckten dabei nicht nur Paulus Sinner und Alex Faßlrunner, Werksleiter bei der Naturstein Vetter GmbH.

Die bundesweite Initiative »Girls' Day« soll es Schülerinnen der Klassen 5 bis 10 ermöglichen, Einblicke in Berufe zu erhalten, die Mädchen bei der beruflichen Orientierung im Allgemeinen eher selten in Betracht ziehen. Neben einer Betriebsführung erhielten die Mädchen Informationen zu hei-



**V. l. n. r.: Alex Faßlrunner, Christian Geheb und Michael Stahl von der Naturstein Vetter GmbH sowie die sieben Teilnehmerinnen**

mischen Steinen und durften dann selbst Hand anlegen.

*Naturstein Vetter GmbH  
Industriestraße 16  
97483 Eltmann/Main  
Tel.: 0 95 22/7 29-0  
Fax: 0 95 22/7 29-99  
zentrale@stein-vetter.de  
[www.stein-vetter.de](http://www.stein-vetter.de)*

## Neuer Katalog

Gut gestaltete Grabzeichen in Marmor und anderen Gesteinen präsentiert die Firma Thust in einem neuen Katalog. Abgebildet sind Stelen, Breitsteine und Grabmale mit oder ohne Einfassung auch für Urnengräber. Neben Hartgesteinen werden vor allem bewährte Marmore und wetterfeste Kalksteine verwendet und in den Werken in Balduinsteinstein und Merseburg mit zeitgemäßen wie auch traditionellen Techniken bearbeitet.



**Grabmale von Thust**

*Thust Stein GmbH  
Am Bahnhof  
65558 Balduinsteinstein/Lahn  
Tel.: 0 64 32/98 32-0  
Fax: 0 64 32/98 32-99  
balduinsteinstein@thust-stein.de  
[www.thust-stein.de](http://www.thust-stein.de)*

*Thust Stein GmbH  
Schokholtzstraße 2  
06217 Merseburg/Saale  
Tel.: 0 34 61/73 78-0  
Fax: 0 34 61/73 78-77  
merseburg@thust-stein.de  
[www.thust-stein.de](http://www.thust-stein.de)*

## GOLDSTONE NEDERLAND BV seit 10 Jahren ihr Natursteinspezialist

Wir beraten Sie bei Im- und Export sowie Ein- und Verkauf, vieles ist ab Lager lieferbar  
**Neu im Programm:** Granit Großformatplatten z. B. 180 x 80 x 6/8 stark  
Granit Gestaltungsplatten 180/240 x 80/120 x 4/12 stark

Info@goldstone.ws

www.goldstone.ws

Tel. 00 41 71/9 99 99 60

Fax 9 99 90 46

## Roadshow und Newsletter

Seit fünf Jahren veranstaltet die Sopro Bauchemie GmbH bundesweit Roadshows, um vor Ort Produkte vorzustellen und zu beraten. Aufgrund großer Nachfrage bietet der Bauchemiehersteller inzwischen sechs Gespanne zur verkaufsfördernden Promotion vor Ort an. Zum Einsatz kommt dabei seit 2007 ein neuer Aktionsanhänger, der eigens für die Belange der Sopro entwickelt wurde und mit allem ausgestattet ist, was man zur Produktvorführung, Beratung und Bewirtung benötigt. Da der Anhänger auf Wunsch themenspezifisch ausgestattet werden kann, eignet er sich auch zur Kombination mit Vortrags- und Schulungsveranstaltungen und technischen Produktvorführungen. Geboten werden u. a. Vorführungen in Bereichen, die den Handwerkern bei ihrer täglichen Arbeit auf der Baustelle weiterhelfen. Fragen zu konkreten Problemen können direkt beantwortet werden.

### Newsletter für Profis

In einem neuen Technik-Newsletter mit dem Titel »4 Seiten – Das 4 x 4 der Bauchemie« veröffentlicht Sopro vier mal im Jahr Wissenswertes für den Verlegeprofi. In jeder Ausgabe wird ein technisch anspruchsvolles Anwendungsgebiet aufgegriffen und gezeigt, wie man mit neuen bzw. weiterentwickelten Technologien von Sopro auch unter schwierigen Bedingungen optimale Verlegeergebnisse erzielt.

Der Sopro Technik-Newsletter 1/2008 kann unter [www.sopro.com](http://www.sopro.com) in der Rubrik »Aktuelles« kostenlos heruntergeladen oder per Telefon angefordert werden.

Sopro Bauchemie GmbH  
Biebricher Straße 74  
65203 Wiesbaden  
Tel.: 06 11/17 07-0  
Fax: 06 11/17 07-250  
[www.sopro.com](http://www.sopro.com)



Roadshow von Sopro

Der neue Sopro-Newsletter für Verlegeprofis



## Außendienst verstärkt

Die L. Hietel GmbH & Co. KG aus Dillenburg hat ihr Außendienst-Team in Deutschland erneuert vergrößert. Mit Frank Komp ist es gelungen, einen erfahrenen Fachmann aus der Na-

tursteinbranche zu gewinnen. Komp ist u. a. in den Bereichen Maschinen und Werkzeuge Ansprechpartner für die Kundenbetreuung und Kundenberatung in den Postleitzahlengebieten 53–56.



Frank Komp

L. Hietel GmbH & Co. KG  
Herwigstraße 18  
35683 Dillenburg  
Tel.: 0 27 71/53 62  
Fax: 0 27 71/66 72  
[info@hietel.com](mailto:info@hietel.com)  
[www.hietel.com](http://www.hietel.com)

## Neue Gewährleistung

Gutjahr bietet Fachunternehmen bereits seit zwei Jahrzehnten verlängerte Funktionsgarantien für seine Drainagesysteme. Partnerschaften mit den Bauchemie-Herstellern PCI und Mapei ermöglichen dem Balkonspezialisten, jetzt erstmals eine fünfjährige System-Gewährleistung für die Verlegung von Naturwerkstein auf Einkornmörtel anzubieten. Mit AquaDrain EK hat Gutjahr eine spezielle Drainagematte für die Verlegung von Naturwerkstein auf Einkornmörtel entwickelt. PCI und Mapei liefern jeweils die passenden bauchemischen Produkte. Zusammen gewährleisten die Unternehmen jeweils, dass weder Feuchtigkeit noch Frost den Aufbau schädigen.



Der von Gutjahr initiierte Naturstein-Ordner

stellt. Er enthält Spezialinformationen rund um Natursteine im Außenbereich und kann kostenlos angefordert werden.

### Naturstein-Ordner

Für interessierte Planer und Verarbeiter hat Gutjahr einen Naturstein-Ordner initiiert und zusammen mit dem Deutschen Naturwerkstein-Verband sowie mit den Unternehmen Lithofin, RMC Rock and Mineral Consulting und Mapei zusammenge-

Gutjahr Innovative Bausysteme GmbH  
Philipp-Reis-Straße 5-7  
64404 Bickenbach/Bergstraße  
Tel.: 0 62 57/93 06-0  
Fax: 0 62 57/93 06 31  
[info@gutjahr.com](mailto:info@gutjahr.com)  
[www.gutjahr.com](http://www.gutjahr.com)

## GRABMAL-KATALOGE - für Ihren Verkaufserfolg!

Die neuen Kataloge sind da - individuell und verkaufsfördernd und ab 250 Exemplaren - auch mit Ihrem Eindruck!

NEU - im aktuellen Design!  
Aktion: Rabatt bis 30.06.2008  
**10%**



z.B. Katalog ENGEL  
32 Seiten - DIN A4 - 4-farbig  
ab 1,60 € ohne Eindruck  
ab 1,75 € mit Eindruck  
Preise zzgl. MwSt. - frachtfrei

Jetzt schnell bestellen und sparen!

## TSCHÖRTNER GRABMALE GbR KATALOG-SERVICE

Alte Engterstraße 8-10 - 49565 Bramsche  
Telefon 054 61/36 16 - Fax 054 61/639 28  
[www.tschoertner.eu](http://www.tschoertner.eu)  
[marcus@tschoertner-grabmale.de](mailto:marcus@tschoertner-grabmale.de)

## Fußball aus Granit

Steinmetzmeister Helmut Moser aus dem österreichischen Seekirchen hat einen überdimensionalen Fußball aus Granit gefertigt. In Anlehnung an die Fußball EM besitzt die knapp 3 t schwere und 2,5 m hohe Kugel einen Durchmesser von 2008 mm. Zusammengesetzt ist sie aus 20 hellen Sechsecken aus TARN-GRANIT und zwölf dunklen Fünfecken aus IMPALA-GRANIT. Die Materialstärke der insgesamt 32 Teile mit gestockter und scharrierter



**Der Granitfußball mit einem Durchmesser von 2008 mm**

Oberflächenbearbeitung beträgt max. 10 cm. Als Unterbau dient ein 63 cm hoher Sockel aus

UNTERSBERGER MARMOR. Ausgestellt wurde der Granitball bereits auf der Messe »Alles für den Gast – AllMountain 2008« in Salzburg.

### Kontakt:

Helmut Moser-Steinmetzmeister GmbH  
Hauptstraße 48  
A-5201 Seekirchen  
Tel.: 00 43/62 12/40 54  
Fax: 00 43/0 62 12/68 15  
office@moser-stein.at  
[www.moser-stein.at](http://www.moser-stein.at)

## Fest verbunden

Beim Ausbau des Congress Center Rosengarten in Mannheim erhielt der historische Jugendstilbau 10 000 m<sup>2</sup> neue Repräsentations- und Ausstellungsflächen. Davon wurden 3 000 m<sup>2</sup> mit Natursteinplatten der Varietäten DORATO VALMALENCO und VERDE GUATEMALA mit Remmers Marmorkleber verlegt. Mit der Verlegung wurde die Steinwerk Köstner GmbH, Mannheim, beauftragt. Bauherren und Architekten forderten in erster Linie die Herstellung eines dauerhaften und belastbaren Haftverbunds der zwei unterschiedlichen Naturwerksteine mit dem Betonuntergrund. Weiterhin galt es, Veränderungen der gesteinspezifischen Farben nach der Verlegung zu vermeiden. Beim Objekt Rosengarten wurden Plattengrößen von 90 x 60 cm, 90 x 56,3 und 90 x 37,5 cm in einer Dicke von 2 cm verlegt. Die geringe Plattendicke und die großen Formate stellten gesteigerte Ansprüche an die Verlegung. Die Platten sind verfor-

**Mit Remmers Marmorkleber verlegte Natursteinplatten im Congress Center Rosengarten**



mungs- und verfärbungssensibel. Die Gefahr der Aufwölbung und farblichen Veränderung besteht bei einer ganzen Reihe von Serpentiniten, zu denen auch der indische VERDE GUATEMALA zählt. Ursache ist eine Volumenvergrößerung bei Befuchtung des Materials. Dadurch können sich die Ecken der Platten beim und nach dem Verlegen nach oben verbiegen. Dieser Vorgang der Hydratation kann nur verhindert werden, wenn ein geeigneter Spezialkleber zum Einsatz kommt.

### Unlösbarer Haftverbund

Für die sichere verfärbungs- und verformungsfreie Verlegung und optimale Haftung

wurden die Naturwerksteine auf ihre physikalischen und chemischen Verhaltensmuster untersucht. Danach entschied man sich, den Remmers Marmorkleber in Verbindung mit einem speziellen Tiefengrund einzusetzen.

Drei Stunden nach der Verlegung wurden die Böden bereits begangen, Steiger und Hebebühnen rollten auf die frisch verlegten Platten. Nach der Trocknung wurde der unlösliche Haftverbund zum Untergrund mit dem Brecheisen unter Beweis gestellt: der Verbund Natursteinplatte/Beton mit dem Remmers Marmorkleber war unlöslich. Abgerissen wurde der Beton im inneren Gefüge.

Remmers Baustofftechnik GmbH  
Bernhard-Remmers-Straße 13  
49624 Lönigen  
Tel.: 0 54 32/83-8 58  
Fax: 0 54 32/83-7 59  
[www.remmers.de](http://www.remmers.de)



**Das Congress Center Rosengarten in Mannheim**

# AKEMI®

## MIXBOND

### Color Spectrum Bonding System

15 verschieden eingefärbte und miteinander vermischbare AKEMI MIXBOND Polyesterkleber schaffen eine unbegrenzte Farbvielfalt zur Herstellung „unsichtbarer“ Fugen bei Naturstein und Quartz / Engineered Stone.

Direkt eingesetzt oder miteinander auf einem speziell entwickelten Mischbrett vermischt, kann jeder gewünschter Farbton wiederholgenau erzielt werden.

AKEMI MIXBOND kann durch das Ausdrücken der 250 ml Tuben genau dosiert werden und ist wegen seiner gelartigen Konsistenz einfach zu verarbeiten. Eine weitere Besonderheit ist die antibakterielle Wirkung, die vor allem im Lebensmittelbereich von Bedeutung ist. AKEMI MIXBOND ist auch als Color Spectrum Bonding Set erhältlich (15 farblich sortierte MIXBOND Kleber, eine Härterpaste und ein Mischbrett).

AKEMI chemisch technische Spezialfabrik GmbH  
Telefon: +49(0)911/64 29 60  
Telefax: +49(0)911/64 44 56  
[www.akemi.com](http://www.akemi.com)



# AKEMI®

## LIV Bayern

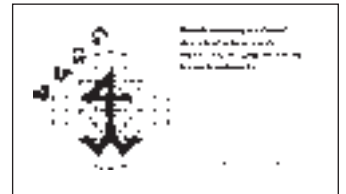
# Bayerischer Staatspreis 2008

Bis zum 14. Juli 2008 können sich Berufsanfänger und Nachwuchskräfte bis zum Alter von 35 Jahren, die in Deutschland in gestaltenden Handwerksberufen tätig sind, um den Bayerischen Staatspreis für Nachwuchsdesigner 2008 bewerben. Beurteilt werden Innova-

tion, Designidee, Gebrauchswert und Nachhaltigkeit. Die Siegerarbeiten werden in einem Katalog veröffentlicht und in der Pinakothek der Moderne in München gezeigt.

**Kontakt:**  
[www.staatspreis.de](http://www.staatspreis.de)

standsmitgliedern Beate Scheefer (Kleinmachnow), Peter Brunzel (Cottbus) und Heinz-Otto Melior (Michendorf). Als Gastmitglied in den LIV Brandenburg aufgenommen wurde die Natursteinwerk Neuruppin GmbH, die von GF Amandus Flatau und Prokurist Daniel vom Hofe vertreten wurde. Anlauff bekräftigte das Interesse der brandenburgischen Kollegen, die 1991 noch unter Eugen Eidner aufgenommenen guten Kontakte zur Innung Berlin trotz wechselnder Personalien weiterzuführen.



**Der neue Vorstand: v. l. n. r. Horst Reigber, Andreas Kops, Karin Knurbien, GF Horst Teuscher, Bernhard Anlauff, Ragnar Thieme, Christian Eißer u. Joachim Sallan**

## LIV Brandenburg

# Die Ära Anlauff geht weiter

Bernhard Anlauff aus Bad Liebenwerda führt weiterhin den Landesinnungsverband Brandenburg. Die Mitgliederversammlung am 26. April in Storkow bestätigte ihn mit überwältigender Mehrheit in seinem Amt.

Nach 17 Jahren als LIM hatte Bernhard Anlauff ursprünglich nicht wieder kandidieren wollen. Erst ließ sich gar kein Nachfolger finden, erzählte er, aber unmittelbar vor der Versammlung hätten sich zwei jüngere Kollegen dazu bereit erklärt, perspektivisch das Zepter zu übernehmen: Andreas Kops aus Spremberg, stellv. Obermeister der Innung Cottbus, und Christian Eißer, Obermeister der Innung Potsdam und

Geschäftsführer der Neils Stein GbR in Rathenow. Beide Kollegen wählten die Delegierten dann auch zu stellvertretenden Landesinnungsmeistern. Anlauff will dem Vorstand vorschlagen, einen ersten und einen zweiten Stellvertreter zu benennen. Den ersten Vize-LIM, dessen Name zur Versammlung noch nicht feststand, wolle er dann zu wichtigen Innungshöhepunkten auf Bundesebene mitnehmen und auf diese Weise den Stabwechsel vorbereiten, erklärte der LIM. Zu weiteren Vorstandsmitgliedern wählten die Kollegen die langjährig erfahrene Schriftführerin Karin Knurbien aus Baruth, die beiden Obermeister Horst Reigber aus Erkner (Frankfurt/Oder) und Joachim Sallan aus Forst (Cottbus) sowie Ragnar Thieme aus Eberswalde. Mit einer Flasche Wein herzlich gedankt wurde den auf eigenen Wunsch ausscheidenden Vor-

### Ehrungen

Gleich neun Innungsmitglieder wurden geehrt. Die Goldene Ehrennadel des BIV erhielten für ihr überaus verdienstvolles Wirken Bernhard Anlauff und Peter Brunzel. Die Große Silberne Ehrennadel wurde Heinz-Otto Melior verliehen. Mit der Silbernen Nadel wurden Michael Gutjahr (Jüterbog), Andreas Kops, Herbert Müller (Falkensee) sowie Joachim Sallan ausgezeichnet. Und die Ehrennadel in Bronze ging an Jörg-Peter Broszeit und Ragnar Thieme.

### Friedhofsrecht

LIV-Geschäftsführer Teuscher berichtete über einen Fall unerlaubter Werbung auf dem Friedhof in Wandlitz. Ein Berliner Steinmetz hat dort einen Fahrradständer gesponsert, den er als Werbeträger für das eigene Unternehmen nutzt. Das verstoße gegen das Bestattungsgesetz und gegen die Friedhofssatzung der Gemeinde Wandlitz, so Teuscher. Der LIV werde gegen diese Form der Werbung vorgehen, kündigte er an. Mit Blick auf die Landesgartenschau 2009, die in Oranienburg stattfinden wird, rief Christian Eißer

die Kollegen dazu auf, sich an der Grabmalsonderschau zu beteiligen. 21 Grabfelder seien zu besetzen; es lägen aber erst acht Anmeldungen vor.

### Lohnerhöhung geplant

Nachdem Mitte April die fünf ostdeutschen LIM in Demitz-Thumitz zum Tarifverbund Ost getagt hatten, gab Bernhard Anlauff zur Brandenburger LIV-Tagung bekannt, dass die Gesellen künftig mit deutlichen Lohnerhöhungen rechnen dürfen. »Falls es bis Ende Juni zu keiner anderen Regelung mit der Gewerkschaft kommt, empfehlen wir allen Betrieben im Tarifgebiet eine dreistufige Erhöhung der Löhne um jeweils 3 %«, informierte er. Demnach steigt der Ecklohn von gegenwärtig 10,10 € am 1. Juli 2008 auf 10,40 €, am 1. September 2009 auf 10,71 € und am 1. September 2010 auf 11,04 €. Hierbei handele es sich jedoch um keinen verbindlichen Tariflohn, sondern eine Empfehlung, die jeder Innungsbetrieb freiwillig umsetzen könne, so Anlauff.

*Harald Lachmann*



**Brandenburgs Ausgezeichnete: v. l. n. r. Ragnar Thieme, Michael Gutjahr, Heinz-Otto Melior, Jörg-Peter Broszeit, Andreas Kops, Herbert Müller, Peter Brunzel, GF Horst Teuscher, Joachim Sallan und Bernhard Anlauff**

**... aus Flossenbürger Granit ...**  
und verschiedene in- und ausländische Materialien  
Steinbrüche • Sägen • Schleiferei  
Arbeitsgemeinschaft Natursteinwerke GmbH & Co. KG  
22696 Flossenbürg-Alte Heide • Tel: +036031 1001 • Telefax: +036031 2575  
e-mail: info@natursteinwerke.de Internet: http://www.natursteinwerke.de

*Werksteine  
Bodenbeläge  
Treppen  
Fassaden  
Rohplatten  
Grabmale  
Massivstücke  
auch profiliert*

## Liebeshochzeit in Sicht?

**Naturstein** sprach mit Wulf Helmert (LIM Schleswig-Holstein) und Sebastian Herzog (LIM Hamburg) über eine mögliche Fusion der beiden Landesinnungen.

**Naturstein: Meine Herren, Glückwunsch zur bevorstehenden Strukturreform.**

**Wulf Helmert:** Sie gratulieren zu früh. Eine Fusion ist weder in Hamburg noch in Schleswig-Holstein beschlossene Sache.

**Mit Verlaub, im aktuellen BIV-Journal war zu lesen, beide Landesinnungen hätten »verbindlich ihre Absicht bekundet, nach Möglichkeit noch in diesem Jahr einen Zusammenschluss zu vollziehen«.**

**Sebastian Herzog:** Wir haben lediglich verabredet, Gespräche zu führen. Der Gedanke einer Fusion ist durchaus reizvoll. Nur: Weiter sind wir noch nicht.

**Wulf Helmert:** Bei ersten Gesprächen auf Vorstandsebene hat sich schnell gezeigt, dass die Chemie zwischen uns stimmt. Auch mir gefällt der Gedanke einer Fusion. Seit meiner Wahl zum LIM Ende 2006 wünsche ich mir engeren Kontakt zu den anderen Nordinnungen. Mein Vorstand unterstützt das.

**Dann ist die vorschnelle Erfolgsmeldung durch den BIV doch kein Problem?**

**Wulf Helmert:** Ich will nicht hoffen, dass diese unwahre Veröffentlichung den Fusionsgedanken nun eher belastet als fördert, weil sich nun einige Mitglieder unnötig unter Druck gesetzt sehen. Wir sind schließlich demokratische Organisationen, in denen ein Vorstand solch einen folgenschweren Schritt nicht vorgeben kann.

**Sebastian Herzog:** Deshalb hat uns der Beitrag im BIV-Journal auch nicht erfreut. Denn was

hier steht, entspricht schlicht nicht den Tatsachen. Wir lassen uns davon also auch in den nächsten Gesprächen nicht unter Erfolgszwang setzen.

**Was ist Stand der Gespräche?**

**Sebastian Herzog:** Wir haben den Kollegen aus Schleswig-Holstein unlängst mitgeteilt, dass wir die Gespräche vertiefen wollen. Es sind da noch etliche Dinge auszutauschen. Wir wissen ja noch gar nicht, ob wir haushalttechnisch zusammenpassen.

**Wulf Helmert, LIM in Schleswig-Holstein**



**Sie meinen, was da wer an Schulden einbringt?**

**Wulf Helmert:** Nein – ich denke schon, dass beide Verbände absolut gesund und gut dastehen. Aber das soll ja auch so bleiben! Außerdem geht es nicht nur darum, dass die Vorstände miteinander harmonieren. Die Mitglieder müssen sicher sein, dass bei einer Fusion ihre regionalen

Eigenarten, ihre territoriale Identität erhalten bleiben – sowohl in Hamburg mit derzeit 38 Betrieben als auch in Schleswig-Holstein mit derzeit 46 Betrieben.

Hier haben wir eine Weltstadt, dort den weitgehend ländlich geprägten Küstenraum.

**Sebastian Herzog:** Unser einziges Ziel ist die Stärkung unserer beiden Verbände, als Lobbyvereinigung gegenüber Kommunen, Kirchen, der Politik ...

**Wulf Helmert:** ... und auch gegenüber unserem Dachverband, dem BIV. Denn so richtig wahrgenommen fühlen wir uns gegenüber der Übermacht unserer Kollegen im Süden der Republik noch nicht. Darum hätte es auch Charme, die Kollegen aus Mecklenburg-Vorpommern mit im Boot zu haben.

**Sebastian Herzog, LIM in Hamburg**



**Die haben sich nun aber mehrheitlich gegen einen »Nordstaat« ausgesprochen.**

**Wulf Helmert:** Ja, sicher. Es handelt sich hier aber – nur um das einmal zu sagen – um keinen Übernahmegriff aus dem Westen. Die Idee dieser großen Fusion stammt von Joachim Feilhaber, dem LIM in Mecklenburg-Vorpommern.

**Wie ist die Stimmung unter den Mitgliedern Ihrer Landesinnungen in Bezug auf eine Fusion?**

**Sebastian Herzog:** Auf unserer Jahreshauptversammlung haben uns die Kollegen mit zwei Gegenstimmen das Votum erteilt, die Gespräche mit Schleswig-Holstein zu intensivieren. Wir sind also zunächst soweit befugt, eine Fusion theoretisch vorzubereiten – und die daraus erwachsenden Konsequenzen erneut zur Diskussion stellen.

**Wulf Helmert:** Wir sind schon einen Schritt weiter. Ich habe die Frage schon 2007 erörtern lassen und erhielt für den Dialog mit den Hamburgern – mit dem Ziel eines möglichen Zusammengehens – hundertprozentige Rückendeckung.

**Wann treffen Sie sich zu weiteren Gesprächen?**

**Sebastian Herzog:** Im Juni auf Vorstandsebene.

**Also könnte bis Jahresende eine Nordinnung entstehen?**

**Wulf Helmert:** Wir lassen uns nicht unter Druck setzen. Falls wir zusammenkommen, was ich sehr begrüßen würde, soll es schon eine Liebeshochzeit werden und keine Zweckehe.

*Interview: Harald Lachmann  
Über die Landestagung Schleswig-Holstein berichten wir in **Naturstein** 7/2008.*

### BUDDE



**Grabmalkataloge**

DIN A4, 24 – 68 Seiten

**Faltprospekte**

10 x 21 cm, 12 u. 24 Seiten

Spezialkataloge für das

**Urnengrab**

**Der Fachverlag für Grabmalkataloge**

Splietzerstr. 41 · 48231 Warendorf · Tel. 0 25 81 / 30 76 · Fax 6 28 50  
E-Mail: budde.grabmale@t-online.de · www.budde-grabmale.de

**Auf Wunsch mit Ihrem Firmeneindruck, individuell für Sie gestaltet.**

**Gerne senden wir Ihnen Ihr persönliches Mustersortiment!**

LIV Hessen

## Rode wiedergewählt

Themen auf der Mitgliederversammlung des LIV Hessen waren die Landesgartenschau 2010 in Bad Nauheim und der Mitgliederschwund. Holger Rode bleibt LIM.

Seit 2002 ist Holger Rode (Lohfelden) LIM in Hessen. Auf der Jahrestagung in Bad Nauheim wurde er erneut zum LIM gewählt. Zu seinen Stellvertretern bestimmten die Delegierten Silvia Ruths-Rupp (Frankfurt), seit 1996 im Vorstand des LIV Hessen, und Kurt Schmidt (Alsfeld), der die Fachservice-Stelle des Landesverbandes leitet. Dem Vorstand gehören außerdem Georg Müller (Landeslehrlingswart), Alfred Graf (Mitgliederverwaltung und Internetauftritt des LIV), Jürgen Reitz (Schwerpunkt Denkmalpflege), Magnus Scheller (PR-Beauftragter) und Andreas Finger (stellv. Landeslehrlingswart) an. Mit Dank wurde Heinrich Frank verabschiedet, der die Tagung in Bad Nauheim organisiert hatte und viele Jahre OM der Steinmetzinnung Oberhessen war. Er gehörte seit 2002 dem Vorstand des LIV Hessen an, hat sich im technischen Bereich engagiert und für die Standsicherheit von Grabmalanlagen und für die Etablierung des technischen Regelwerks der Deutschen Naturstein Akademie e. V. in den Friedhofssatzungen der hessischen Städte und Gemeinden eingesetzt.

### Landesgartenschau 2010

2010 findet die hessische Landesgartenschau in Bad Nauheim statt. Es gab bereits erste Treffen mit den Friedhofsgärtnern und der Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen GmbH. Vorbereitungen für die geplante Grabmalausstellung laufen. Gedanken macht man sich über den allgemeinen Mitgliederschwund und das Image der Steinmetzen. Man ist sich darin einig, dass aktives Marketing betrieben werden muss, um der Öffentlichkeit klarzumachen, dass das Angebot von Steinmetzen neben Grabsteinen auch andere Bereiche wie Küchenarbeitsplatten, die Denkmalpflege oder den GaLaBau umfasst. Eine positive Bilanz wurde bei der Grabmalvorsorge gezogen. Das von der Treuhandstelle für Dauergrabpflege Hessen-Thüringen GmbH überwachte Angebot umfasst u. a. die Gestaltung des Grabsteins und die Grabpflege. Der Verband, so Rode, habe damit auf eine gesellschaftliche Veränderung reagiert. Mit der Grabmalvorsorge könnten u. a. allein stehende Menschen die Pflege für 20 bis 30 Jahre sicherstellen.

Lüder Nobbmann, Vorsitzender des Bundes Deutscher Friedhofsgärtner, lobte die Zusammenarbeit mit den Steinmetzen. Er sprach die enge Zusammenarbeit auf den Landesgartenschauen an und verwies auf die gemeinsam herausgebrachte Broschüre, die u. a. Informationen zu Zeichen auf Grabmalen enthält. Am Tag des Friedhofs müsse man sich gemeinsam darstellen, so Nobbmann. Auch im Hinblick auf Themen wie Grabeskirchen, Friedwälder oder Ruheforste müsse man sich gemeinsam positionieren. »Mit den Gemeinschaftsgrabanlagen wie sie auf manchen Friedhöfen angeboten und von der Treuhandstelle überwacht werden, müssen wir Alternativen bieten«, sagte Nobbmann. Neuerdings biete die Treuhandstelle an, Vorsorgeverträge in Raten abzuzahlen. Das müsse man verstärkt kommunizieren. Während des Festabends wurde OM Heinrich Frank für seine über 25-jährige ehrenamtliche Tätigkeit in der Steinmetzin-



V. l. n. r.: LIM Holger Rode, Ralf Worzischek, Patric Köhler, Heinrich Frank, Silvia Ruths-Rupp, Kurt Schmidt und Alfred Graf

nung Oberhessen mit der Goldenen Ehrennadel geehrt. Silber erhielt Alfred Graf, der sich seit 24 Jahren ehrenamtlich engagiert. Bronze bekamen die Steinmetzgesellen Ralf Worzischek und Patric Köhler für ihre 22- bzw. 13-jährige Tätigkeit bei der Firma Naturstein Engelbrecht (Buseck). Neben der Delegiertenversammlung gab es auf dem Bad Nauheimer Alicenplatz eine lebende Steinmetzwerkstatt. Bilder von Bildhauerstücken wurden gezeigt und über die Grabmalvorsorge informiert. Kinder konnten sich als Steinmetzen versuchen. Eine Jugendstilführung in Bad Nauheim rundete die Veranstaltung ab.

## Neuer Bezirksobermeister

Bei der Jahreshauptversammlung der Innung Hessen Mitte, Bezirk Frankfurt, wurde Gunther Seiffert zum neuen Bezirksobermeister gewählt. Er ist Nachfolger von Georg Müller, der Vorsitzender der Gesellenprüfungskommission ist und sich in Zukunft noch mehr um die Ausbildung des Nachwuchses kümmern will. Er wird sich im LIV Hessen als Landeslehrlingswart zur Wahl stellen. Thomas Kottwitz wurde als stellvertretender Bezirksobermeister bestätigt. Saskia Ruths, Ulrich Fritz und Markus Hünnerscheidt wurden zu Beisitzern und Christine Jasmin Niederndorfer zur Bezirkslehrlingswartin gewählt. Ehreobermeisterin Silvia Ruths-Rupp beglückwünschte den neu-



V. l. n. r.: Christine Jasmin Niederndorfer, Ulrich Fritz, Saskia Ruths, Thomas Kottwitz, Markus Hünnerscheidt u. Gunter Seiffert

en Vorstand, der mit dem »Renntag des Handwerks« gleich die erste Veranstaltung planen durfte, auf der sich die Innung erstmals auf der Galopprennbahn in Frankfurt Niederrat präsentiert. Außerdem werden die Obermeistertagung 2008 und die Landestagung 2009 vom Bezirk Frankfurt ausgerichtet.



**Onyx –  
der leuchtende Stein  
für Wand und Boden**

Eine Exklusivität,  
die sich schwerlich  
überbieten lässt.

**Kästner Natursteine GmbH**  
Bockenheimer Landstraße 107  
D-60325 Frankfurt am Main  
Tel. 00 49 / 0 69 / 74 22 08 77  
Fax 00 49 / 0 69 / 74 22 08 78  
mail@kaestner-natursteine.de  
www.kaestner-natursteine.de

## Gestaltung auf dem Hessentag

In der Erlebniswelt Gestaltung im Handwerkerzelt auf dem Hessentag präsentieren die Steinmetz- und Bildhauerinnung Hessen-Nord, die evangelische Landeskirche und die Kasseler Werkakademie handwerkliche Gestaltungen. Auf 55 m<sup>2</sup> Ausstellungsfläche spannen die Steinmetzen einen Bogen von der Auseinandersetzung mit dem Material Stein über die Bearbeitung bis hin zur Entstehung besonderer Gestaltungselemente, so die Steinmetzmeister Bernd Foerster (Homberg) und OM Holger Rode (Lohfelden). Einbezogen wird auch die Handwerkerarbeit der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck, die sich mit den Kirchenburgen in Siebenbürgen beschäftigt. »Wir möchten die protestantische Kirche in Rumänien beim Aufbau einer eigenen Bauabteilung unterstützen und zum Erhalt der kulturgeschichtlich einmaligen Kirchenburgen beitra-

gen«, sagt Dieter Lomb von der evangelischen Handwerkerarbeit. Diese unterstützt den Aufbau einer Jugendbauhütte an der Kirchenburg in Pretai. Die Kasseler Werkakademie für Gestaltung zeigt überwiegend Exponate von Studenten des 4. Semesters.



**Präsentieren gestaltendes Handwerk auf dem Hessentag.**  
V. l. n. r.: Dieter Lomb, Barbara Eiffert und Bernd Foerster

### Gestalterpreis

Zum ersten Mal wird der Preis »Steinmetz-Gestalter« des LIV Hessen vergeben. Die Auszeichnung wird am 10. Juni um 15.30 Uhr auf dem Hessentag (Halle 6 + 7 in der Landesausstellung) überreicht. Dabei werden

auch die prämierten Arbeiten vorgestellt. Informationen über die Erlebniswelt Handwerk und die Aktionen auf dem Hessentag finden Sie unter: [www.handwerk-am-hessentag.de](http://www.handwerk-am-hessentag.de).

### LIV Rheinland-Pfalz

## HWK ehrt Geyer und Klein

Die Handwerkskammer Rheinhessen hat den Bildhauer- und Steinmetzmeister Florian Geyer mit der Ehrenplakette der HWK geehrt. Nach mehr als 20-jährigem Einsatz für das Handwerk wird er als Vorsitzender der Meisterprüfungskommission im Steinmetz- und Steinbildhauerhandwerk ausscheiden. Geehrt wurde auch der langjährige Leiter des Berufsbildungszentrums der Handwerkskam-



Hilmar Klein



Florian Geyer

mer, Hilmar Klein, der zum Ende des Jahres in den Ruhestand gehen wird.

**WASSERSTRAHLSCHNEIDEN**

**iteh**

**iteh GmbH**  
Südfeld 3 B  
59174 Kamen  
Tel. (02307) 43006  
Fax (02307) 43007

**Wir schneiden für Sie in:**  
- Naturstein - Glas  
- Metall - Kunststoff  
entsprechend Ihren Vorstellungen  
und Wünschen, Einzelteile und Serien

**GRABMALKATALOGE  
UND -PROSPEKTE**

AUF WUNSCH MIT EIGENEN  
FIRMENEINDRUCKEN IN  
INDIVIDUELLER GESTALTUNG

**DIETMAR FLATAU**

INDUSTRIESTR. 8  
49191 BELM  
RUF (05406) 8488-0  
FAX (05406) 8488-40

Der Druckluftschleifer PA-2:

Die superleichte Hand-  
schleifmaschine. Über-  
zeugend im täglichen  
Einsatz. Ermüdungs-  
freies Arbeiten,  
Perfekte Arbeits-  
ergebnisse.  
Einsatz aller  
handelsüblichen  
Schleifwerk-  
zeuge. Mit vielen  
Zubehöreilen bei  
SKE erhältlich

**Ab sofort  
ist's  
leichter!**

Jetzt Infos  
anfordern!

**Sanwa Kenma**

SKE GmbH, Diamantschleifwerkzeuge  
Südstraße 29, D-95615 Marktredwitz  
Tel. 0 92 31/96 91-0, Fax 0 92 31/66 71 35  
e-mail: [info@ske-diamantwerkzeuge.de](mailto:info@ske-diamantwerkzeuge.de)  
[www.ske-diamantwerkzeuge.de](http://www.ske-diamantwerkzeuge.de)

**TEPE**  
GmbH & Co. KG

**SYSTEMHALLEN**  
Feuerverzinkte Stahlkonstruktionen

**AKTIONSPREIS  
MEHRZWECKHALLE**  
**15,04m Breite  
21,00m Länge**  
Traufe 4,00m  
Firsthöhe 6,60m,  
Seiten rundum geschlossen  
Schiebetor 4,20m x 4,00m  
**€ 22.500,-** Eine von vielen - Info frei

48241 Dülmen-Buldern - Gewerbestr. 66 - Tel. 02590-600 - Fax: 1573  
<http://www.tepe-systemhallen.de>

[www.natursteinonline.de](http://www.natursteinonline.de)

## LIV Thüringen

### Memento in Weimar

Die Stadt Weimar beteiligt sich in diesem Jahr an dem europäischen Wettbewerb »Entente Florale«, der Bürger von Städten und Gemeinden dazu anhalten will, die Wohn- und Lebensqualität zu verbessern. Die Steinmetzen und Steinbildhauer des Gestaltungskreises Ost beteiligen sich in Zusammenarbeit mit der Kunstgießerei Strassacker am Wettbewerb und präsentieren auf dem Hauptfriedhof in Weimar die Grabmalgestaltung »Memento – Zeichen der Erinnerung«. Zur Eröffnung am 26. April begrüßte Oberbürgermeister Stefan Wolf rund 80 Gäste. Er erinnerte in seiner Eröffnungsrede an die Bedeutung von Friedhof und Grabmal als

Ort und Zeichen der Erinnerung an die Verstorbenen. Günter Czasny von der Kunstgießerei Strassacker unterstrich diese Aussage und betonte, ohne Grabstätte gestalte sich die Trauer der Hinterbliebenen schwieriger. Dr. Hans-Kurt Boehlke erinnerte daran, dass sich die Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal, AFD, bereits seit Jahrzehnten um eine bessere Grabmalgestaltung bemühe.

*Ein ausführlicher Bericht mit Kommentaren erscheint in **Naturstein** 7/2008*

## Ungarische Landesinnung

### Neues von der ungarischen Steinmetzkonzferenz

Ende Februar veranstaltete die ungarische Landesinnung für Steinmetze und Kunststeinhersteller die 9. Internationale Steinkonferenz im ungarischen Pilisvörösvár. Unter den mehr als 200 Teilnehmern waren auch Architekten, Bestatter und Mitarbeiter von Fachorganisationen.

Auf sie wartete eine große Bandbreite an Informationen über technische Neuerungen und Methoden rund um den Natur- und Kunststein. Johann Nimmrichter vom Bundesdenkmalamt Österreich informierte über Laserreinigung von Steinskulpturen und Ornamenten. Hans Peer Sperandia von der Firma Remmers fasste die bisher bekannten Steinreinigungsverfahren zusammen und erklärte ihre Vor- und Nachteile. Danach stellte er die Reinigungsmethode mittels Peelingverfahren vor. Dabei werden

empfindliche Kunstwerke mit einem flüssigen, natürlichen Latexgummi auf Essigsäurebasis bezogen. Nach dem Festwerden wird der Gummi manuell abgezogen. Gottfried Sparrer von Weha stellte CNC-gesteuerte Brückenschneidemaschinen mit Laserkontrolle vor. Über die möglichen Fehler bei der Fertigung von Natursteinbekleidungen referierte Zoltán Gébert, Qualitätssicherungsleiter der Firma Weber Terranova. Er warnte davor, Steine mit unbekanntem physikalischen Eigenschaften anzuwenden. Pfusch auf dem Friedhof war Thema eines Podiumsgesprächs über das 2006 in Kraft getretene Friedhofsgesetz. Imre Sztancsik von der Firma Mapei informierte schließlich über Fehler bei der Plattenverlegung.

## European Association of Crafts and Design

### EACD in London

Am 29. und 30. April nahm eine Delegation der EACD in London an einer Konferenz von ICOMOS teil. Der Internationale Rat für Denkmalpflege setzt sich u. a. in Zusammenarbeit mit der UNESCO weltweit für den Schutz und die Pflege von Denkmälern, Denkmalbereichen und die Bewahrung des historischen Kulturerbes ein. Eingeladen hatten ICOMOS UK und the »The Prince's Foundation for the Built Environment«, die Stiftung des Prince of Wales. Auf der Konferenz ging es um berufliche Bildung im Bereich historisches Bauwesen. Vor mehr als 100 Experten hielt EACD-Präsident Jürgen Prigl einen Vortrag, in dem er u. a. über die Europatournee der EACD berichtete, in deren Rahmen acht Steinmetzmeister Ausbildungsmodule in sechs

Ländern durchlaufen und sich zum european master of craft fortbilden (siehe u. a. **Naturstein** 8/2006 ▷ S. 40). Die Ausbildungsmaßnahme, die den meisten Konferenzteilnehmern bereits bekannt war, habe mit einer entscheidenden Rolle im Prozess der Korrektur der europäischen Richtlinie zur Anerkennung von Berufsqualifikationen gespielt. Letztendlich waren die Meisterabschlüsse im Steinmetzhandwerk einem höheren Qualifikationsniveau zugeordnet worden, als ursprünglich in der Richtlinie vorgesehen (siehe u. a. **Naturstein** 3/2008, ▷ S. 62). Lord Hankey, Präsident von ICOMOS UK, und Dombaumeister Jürgen Prigl vereinbarten noch auf der Konferenz, in Zukunft partnerschaftlich zusammenzuarbeiten.



**V. l. n. r.: Hakan Lindkvist, Bauhütte Gotland, Lord Hankey, Präsident von ICOMOS UK, John Taylor, Building Crafts College London, NHTG, Breda Potocnik, Int. Koordination, und EACD-Präsident Jürgen Prigl**

#### KURZINFO IN EIGENER SACHE:

#### Wir würden ja so gerne...

... noch mehr Meldungen und Berichte in **Naturstein** veröffentlichen, aber wir folgen festen Vorgaben für das redaktionelle Volumen. Deshalb präsentieren wir Ihnen auf [www.natursteinonline.de](http://www.natursteinonline.de) Beiträge, die wir aus Platzgründen nicht ins Heft bringen können. Klicken Sie rein! Außerdem sollten Sie unseren kostenlosen Newsletter bestellen. Sie erhalten dann alle zwei Wochen Zusatzinfos per Mail!